

Go a'head': Inhalte im Kopf.

Der MBA für Offiziere bildet alle relevanten Aspekte der General Management-Kompetenz ab. Zusätzlich bietet Ihnen das Studium ein umfassendes Angebot an Soft Skills, Summer Schools im Ausland und Spezialwissen in vier Semestern, die zeitlich flexibel an Ihre berufliche und private Situation angepasst werden können, werden die einzelnen Themenbereiche von allen praxisbezogenen und theoretischen Blickwinkeln betrachtet. Hochwirksame Management-Tools und Problemlösungstechniken runden Ihr Qualifikationsprofil für Ihre persönliche Karriere ab. Die Studieninhalte im Überblick:

Unternehmerisches Denken und Handeln

Unternehmenssteuerung. Im Vordergrund steht eine systemische, d. h. ganzheitliche Sicht einer zielorientierten Unternehmensführung mit einem Schwerpunkt auf strategischen Fragestellungen. Die Teilnehmer sollen vertraut gemacht werden mit dem Zusammenwirken „harter Einflussfaktoren“, wie Managementtechniken oder Organisationsstrukturen und „weicher Einflussfaktoren“, wie Führungsstil und gelebte Wertvorstellungen. Ziel ist es, den Teilnehmern in praxisorientierter Form die wichtigsten Instrumente der Unternehmenssteuerung zu vermitteln und mit deren Gestaltungsmöglichkeiten vertraut zu machen, z. B. Konzepte eines Chancen- und Risikomanagements, einer Balance Score Card.

Strategisches Management. Vermittlung der Fähigkeit zu einer potenzialorientierten Analyse der Ausgangsposition eines Unternehmens und darauf aufbauend die Strategie des Unternehmens zu formulieren. Methodik und Konzeption der Strategieformulierung sollen beherrscht und die Fähigkeit entwickelt werden, dies auf eine multidivisionale und multinationale Unternehmung anzuwenden sowie eine Strategie nach Funktionen auszuarbeiten.

Strategisches Marketing. Im Vordergrund steht das Verstehen von Marktmechanismen und die Heranführung an marktorientiertes Denken und Handeln. Eingeführt wird in die unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedingungen für das Marketing von Konsumgütern- und Investitionsgütern.

Finanzen und Investment. Ziel ist es, situationsgerechte Entscheidungen im Finanzbereich eines Unternehmens treffen zu können. Den Teilnehmern wird das Basiswissen aus den Bereichen Kapitalbeschaffung und Kapitalverwendung vermittelt. Sie lernen Wirtschaftlichkeitsberechnungen einzusetzen und Chancen und Risiken verschiedener Finanz-Produkte zu bewerten.

Steuern. Dieses Modul beschäftigt sich mit der Einkommensteuer mit Schwerpunkt Gewerbebetrieb/ Mitunternehmerschaft sowie den Besonderheiten bei der GmbH & Co. KG und Betriebsaufspaltung. Weiterhin werden die damit im Zusammenhang stehenden Einkunftsarten behandelt und grundlegende Kenntnisse im Bereich der Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Abgabenordnung vermittelt.

Erfolgreiche Strategien auf internationalen Märkten

Internationales Vertriebs- und Marketing Management. Die Veranstaltung führt das Modul Strategisches Marketing fort und vermittelt einen vertieften Einblick in die Gestaltung von Marketing- und Vertriebsprozessen auf internationaler Ebene. Ziel des Faches ist die Vorbereitung auf den internationalen Markteintritt, Einschätzung von Marktrisiken und -chancen sowie Strategien der Bearbeitung internationaler Märkte, z. B. Global Key Account Management, Produktinnovation und Markenmanagement.

Wirtschaftsrecht. In diesem Fach wird die Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen für Geschäftsprozesse im nationalen Rahmen sowie internationaler Rechtsgrundlagen als Basis internationaler Geschäfte und Vertragsgestaltungen vermittelt.

Volkswirtschaftslehre. Die Teilnehmer erwerben das für die Wahrnehmung internationaler Managementfunktionen unverzichtbare Basiswissen über die Märkte, Außenwirtschaftsbeziehungen, institutionelle Gegebenheiten und andere entscheidungsrelevanten Wirtschaftsdaten. Dies befähigt, unternehmerische Entscheidungen im internationalen Umfeld situationsgerecht umzusetzen.

Internationales Projektmanagement. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die wichtigsten Phasen des Projektmanagements, der unternehmensinternen und externen Projektorganisation, der phasenbezogenen Projektsteuerung, der wichtigsten Instrumente eines effizienten Projektmanagements sowie eines Projektcontrollings. Ein wichtiges Modul stellt die Berücksichtigung der spezifischen Verhältnisse in unterschiedlichen Kulturkreisen.

Planung und Steuerung von Ressourcen in Unternehmen

Rechnungswesen. Basis für gesetzeskonformes Verhalten und die Ausübung von bilanzpolitischen Ermessensspielräumen ist die Kenntnis der jeweiligen gesetzlichen Grundlagen im Handels- und Steuerrecht. Die Vorschriften des HGB im Hinblick auf Bilanzierung und Gewinn- und Verlustrechnung in Verbindung mit dem Bilanzsteuerrecht werden umfassend dargestellt. Neben den Besonderheiten bei einer GmbH & Co. KG beschäftigen sich die Teilnehmer mit den Bereichen Offenlegung, Jahresabschlussprüfung und Grundsätze der internationalen Rechnungslegung.

SIS. Strategische Informationssysteme (SIS) dienen der Umsetzung von Unternehmensstrategien. Sie helfen Unternehmen, Wettbewerbsvorteile zu erringen oder Wettbewerbsnachteile zu verringern. SIS vermittelt die Grundkenntnisse für Entscheidungs-, Gestaltungs- und Nutzungskompetenz für das Management von Informationssystemen in der betrieblichen Praxis.

Controlling beschäftigt sich mit der Kosten- und Leistungsrechnung als einem sehr wichtigen Instrument des Finanz-Controllings. Dabei wird sowohl die traditionelle Kosten- und Leistungsrechnung als auch ausgewählte Instrumente des Kostenmanagements sowie des operativen Controlling behandelt. Den Teilnehmern wird Wissen über den Aufbau und die Einsatzmöglichkeiten der Kosten- und Leistungsrechnung sowie ausgewählter Instrumente des Kostenmanagements vermittelt. Darüber hinaus werden sie mit den Ausgestaltungsformen ausgewählter Instrumente des operativen Controlling vertraut gemacht.

Human Resource Management. Zielsetzung des Moduls ist die Vermittlung des Bewusstseins, dass es sich beim HR-Management um eine Wertschöpfungsfunktion handelt. Der HR-Manager muss sich dabei sowohl als strategischer Partner der Geschäftsleitung beweisen wie auch als sensibler Manager des Wandels wirken. Grundlage hierfür ist die Beherrschung der modernen Ansätze des Personalmanagements. Dies schließt die Fragen der betrieblichen Anreizpolitik ebenso ein wie einer zukunftsbezogenen Personal- und Organisationsentwicklung oder eines effizienzorientierten Personalcontrollings.

Performance Management and Improvement Kent Business School, GB

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer absolvieren einen 10-tägigen Aufenthalt an der Kent Business School. Die Studierenden werden in das Thema „Performance Management and Improvement“ eingeführt und erhalten einen tieferen Einblick in Themen des internationalen Managements.

Zusätzlich zu den englischen Tutoren vermitteln Dozenten aus Griechenland, Spanien und dem asiatischen Kontinent den Studierenden Aspekte des internationalen Managements und Fallstudien aus erster Hand. Ein Highlight des Aufenthaltes ist eine Besichtigung mit anschließendem Gespräch bei der Ford Motor Company in Degenham.

Personal- und Organisationsentwicklung. The aim of the programme is to provide the participants with the knowledge and skills to lead or actively participate in a work based performance improvement intervention/project using the knowledge, skills, tools, techniques and job aids gained during this lecture. This is a very practical interactive eight days, including work on case studies/ examples as well as a simulation game. For the lectures it will be to their advantage to bring a live performance issue or change project to the workshop. They will have the opportunity of working on this during the workshop and will return better equipped to deliver performance improvement and demonstrate your leadership of strategy and change implementation.

Forschungsmethoden und Forschungsmethodologie

In einem eigenständigen Modul werden die Kompetenzgrundlagen geschaffen, um einerseits in Unternehmen eine methodisch seriöse Analyse und Konzeptentwicklung vornehmen zu können und andererseits die eigene Masterthesis erfolgreich zu gestalten. Einen Schwerpunkt nehmen die verschiedenen Methoden der quantitativen Entscheidungsfindung, ihre Einsatzmöglichkeiten sowie ihre Vorteile und Grenzen ein. Dabei werden die Teilnehmer auch praktische Kompetenzen im Umgang und Einsatz von geeigneter Software entwickeln können.

Unternehmerisches Denken und Handeln

Unternehmens-
steuerung

Strategisches
Management

Strategisches
Marketing

Finanzen
und Investment

Steuern

Erfolgreiche Strategien auf internationalen Märkten

Internationales
Vertriebs- und Marketing
Management

Wirtschaftsrecht

Volkswirtschaftslehre

Internationales
Projektmanagement

Planung und Steuerung von Ressourcen in Unternehmen

Rechnungswesen

Strategische
Informationssysteme

Controlling

Human Resource
Management

Führen in internationalen Teams

Führungsmanagement
& Leadership

Interkulturelle
Kompetenz

Personal- und
Organisationsentwicklung

Forschungsmethoden und -methodologie

Führen in internationalen Teams

Führungsmanagement & Leadership. Die wichtigsten Aufgaben und Führungstätigkeiten von Managern liegen in der Gestaltung von Arbeitssystemen (= "organizing"), Sinn (= "leading") und Interaktion (= "coaching") in der Unternehmung. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Instrument des Coaching. Im Modul Leadership lernen die Teilnehmer zwischen verschiedenen Führungskontexten und deren jeweiligen Anforderungen zu differenzieren. Sie lernen, ihre persönlichen „Führungserfolgs- und -misserfolgsrezepte“ zu reflektieren und erweitern ihr Modell- und Verhaltensrepertoire in Bezug auf die verschiedenen Führungskontexte. Wesentlich ist dabei auch der Unterschied zwischen strategischer und operativer Führung sowie die Bedeutung ihrer Rolle in Bezug auf die Unternehmenskultur.

Interkulturelle Kompetenz. Führungskräfte, die sich kompetent mit fremden kulturellen Bezugsrahmen auseinandersetzen können, stellen ein wesentliches Erfolgspotenzial international ausgerichteter Unternehmen. Voraussetzung für den Aufbau „interkultureller Kompetenz“ ist die Erkenntnis, dass individuelles Handeln auch durch kulturspezifische Werte und Normen beeinflusst wird. Im Rahmen des Moduls werden die Teilnehmer schrittweise an diese Erkenntnis herangeführt und erfahren, in welchem Ausmaß eigene Wahrnehmungen und Interpretationen durch eine „kulturelle Brille“ gefiltert werden. Aufbauend darauf setzen sie sich mit der Relevanz kultureller Bezugsrahmen für das Managerverhalten und die Managementtheorie auseinander.